

SkyJester's Wings over Marl 2008

Schön, das es wieder geklappt hat, den nun 4. internationalen Wingsuit Wettbewerb mit den weltweit höchsten Geld- und Sachpreisen in Marl durchzuführen.

Die Regeln für den Wettkampf wurden für die zusätzlichen Disziplinen ergänzt:

Wer erreicht die längste Freiflugzeit zwischen 3000m und 2000m?

Wer fliegt die weiteste Strecke zwischen 3000m und 2000m?

Welches Team übergibt den Jester Joy Stick innerhalb der Messstrecke am häufigsten?

Gemessen wurde der Time Run wieder mit Neptunes der Fa. Alti-2, das Distance Race mit GPS Geräten von Wintec und ausgewertet mit der PARALOG Software von Klaus Reinwald, der in diesem Jahr wieder zugegen war und Steffen "Kaba", neben Waldemar Gadzia, hilfreich zur Seite stand.

Klaus hat diesmal sogar als Teilnehmer den Wettkampf bestritten.

Alle von den Teilnehmern zur Verfügung gestellten Neptunes, wurden von Kaba mit der neusten Software und neuen Batterien versehen. Innerhalb der Sachpreise gab es wieder 3 Lizenzen von PARALOG zu gewinnen.

Diesmal war Benny unser Junge an der Front. Er erwartete die Springer an der Landwiese, um die versiegelten Neptunes oder Wintecs entgegen zu nehmen und an Kaba und Waldemar weiterzuleiten.

Die Wintecs konnten erst durch eine neue Platzierung am Helm der Wingsuitpiloten einwandfreie Messergebnisse liefern. Da dieses Problem frühzeitig erkannt wurde, konnte der Distanz Wettkampf noch professionell ausgewertet werden, obwohl einige Flüge wiederholt werden mussten.

An dieser Stelle vielen Dank für das Verständnis der betroffenen Piloten.

Wieder fand der "Poker- Run" (vormals Index- Run) statt, der auch wieder weniger erfahrenen Springern zu hochwertigen Sachpreisen verhalf.

Hierbei ging es darum vor dem dritten und letzten Wettkampfsprung eine Schätzung der eigenen zu erwartenden Flugzeit innerhalb des Messfensters für Sprung 3 abzugeben.

Der Teilnehmer, der mit seiner Schätzung am nächsten an seinem tatsächlich geflogenen Ergebnis lag, gewann den BLADE der Fa. Birdman.

Platz 1 für Markus Rodeck (Mahooney), der bisher nur wenig Wingsuit Erfahrung hat und als einziger Teilnehmer über keinen eigenen Suit verfügt und mit einer TrackSuit angetreten ist.

Er lag mit seiner Schätzung (29,3) exakt bei seiner Wettkampfzeit (29,3) und bekam den

nagelneuen BLADE.

2. beim Poker- Run wurde Oliver Brachmann,
(Schätzung: 32,0 / Geflogen: 31,7 = 0,3 Differenz)

Er erhielt einen Gutschein für eine 4 oder 8 Jahres Service von Cypres gesponsort und eine Birdman Jeans aus der neuen Street Gear Collection + T-Shirt

Der 3. und 4. Sachpreis gingen an Klaus Rheinwald und Volker Manz die beide mit ihrer Schätzung um 0,5 sek. ihrer tatsächlichen Zeit sehr nahe kamen,

(Volker: Schätzung: 32,4 / Geflogen: 31,9 = 0,5 Differenz)

(Klaus: Schätzung: 45,0 / Geflogen: 45,5 = 0,5 Differenz)

Volker bekam eine Birdman Jeans + Birdman T-Shirt + Polar Puls Ring

Klaus ebenfalls eine Birdman Jeans + WoM T-Shirt + Wintec GPS

Auf Platz 5 lag Costyn van Dongen vom Birdman Top Gun Team der aus den Niederlanden angereist war.

(Schätzung: 40,5 / Geflogen 41,1 = 0,6 Differenz)

Er freute sich über ein weiteres Birdman T-Shirt und ein Klappmesser von Cypres.

Benedikt Klees bekam ein Cypres Summer Set, bestehend aus pinkfarbenem Badehandtuch und Trinkflasche + T-Shirt für Platz 6

(Schätzung: 45,0 / Geflogen: 45,7 = 0,7 Differenz).

Und Dave Littlewood ein Cypres Sweat Shirt für Platz 7

(Schätzung: 36,5 / Geflogen: 37,4 = 0,9 Differenz).

Zum ersten Mal wurde die Zeiteinheit „eine Minute“ über 1000m in einem offiziellen Wettkampf übertroffen.

Am Freitag legte Lutz Lüdtkke die Bestzeit des Tages vor.

69,6 sec. für 1000m.

Bemerkenswert ist dabei, das er eine „Wings over Marl- Edition“ Suit von James Boule flog, der extra für den Time Run von der Fa. Phoenix Fly entwickelt wurde.

James war durch einen Filmjob in Dubai verhindert und überließ den Suit unserem Lutz, nachdem dieser schon in Cochstedt durch überzeugende Flugleistungen aufgefallen war.

Platz 1 (1000,- Euro) für Lutz Lüdtkke!

Weltrekord !!! Offiziell gemessene 70,0 sek. über 1000m vertikale Strecke.

Gesamtflugzeit 201,7 (69,6/ 70,0/ 62,1)

Gefolgt von Tobi Scherrinsky auf Platz 2 (750,- Euro) mit einer Gesamtflugzeit von 185,8 (53,1 / 67,5 / 65,2)

Platz 3 (500,- Euro) ging an Jeff Nebelkopf, Testpilot und Designer von Tony Suits (USA), der mit

61,1 / 65,2 / 49,0 eine Gesamtzeit von 175,3 flog.



Platz 4 (250,- Euro) ging an Helmut Tacke.

Seine Gesamtflugzeit: 160,5 (50,0 / 54,8 / 55,7).

Platz 5 (100,- Euro) für Tony Uragallo von Tony Suits (USA)

Platz 6 für den Gewinner vom Vorjahr Sven Knoch (50,- Euro)

Dennis Kossolapov auf Platz 7, der mit einem Cypres Sweat Shirt und einer russischen Fallschirmspringer- Armbanduhr honoriert wurde.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Dennis für seine Anregungen zu den Wettkampfrege!n!

Platz 1 – 5 beim Time Run und Platz 1 – 3 beim Distance Race wurden zusätzlich mit einem SkyJester´s Wings over Marl Pokal honoriert.

Daniela Busatta lag als beste Frau mit

139,7 sec. (45,1 / 47,8 / 46,8)

in der Gesamtwertung auf Platz 8 und lag damit nur 0,1 sek. vor Susanne Böhme die mit ihrem Mann Sandro zum dritten Mal teilgenommen hat.

Beide sind stets auf den mit Preisen belegten Plätzen gelandet.

Als Mitglied des WoM Teams reichte dieDanni ihren Preis an die nächst Platzierte weiter und somit konnte sich Susanne über den von Goldschmied Philipp Exner gesponsorten silbernen Wingsuitflieger freuen.

Der kleine Flieger wird in der Goldschmiede Exner in Recklinghausen in Silber und Gold angeboten.

Die in diesem Jahr neu eingeführte Disziplin „Distance Race“ konnte wetterbedingt nur noch teilweise durchgeführt werden. Dabei kam es zu den folgenden Platzierungen:

1. Platz Tony Uragallo mit 2942m (300,- Euro) Strecke zwischen 3000m und 2000m Höhe zurückgelegt.
2. Platz Tobi Scherrinsky mit 2822m (200,- Euro)
3. Platz Jeff Nebelkopf mit 2780m (100,- Euro)
4. Platz Lutz Lüdtke mit 2567m (50,- Euro)
5. Platz Sandro Böhme mit 2373m (Cypres Summer Set)

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt.

Mathias und seine Frau Danja hatten am Freitag unglaubliche Mengen superleckerem Chillie zubereitet und sich auch am Samstag mächtig ins Zeug gelegt. Es gab Hünchen; Gemüse, Reis, Nudeln, verschiedene Soßen und phänomenalen Obstsalat.

Der Obstsalat war von Regine mit feinsten Zutaten angerichtet worden.

Dazu jede Menge Freibier vom Faß, das Guido möglich machte, sowie diverse andere kalte Getränke und Spirituosen „all for free“!

Am Samstag Nachmittag, gab es wieder für jeden ein SkyJester Törtchen und bei der Gelegenheit wurden endlich die Ergebnisse von Sprung 3 im Time Run bekanntgegeben.

Denn bis alle Teilnehmer ihre Schätzung abgegeben hatten und Sprung 3 ausgewertet war gab es keine Infos und es blieb spannend . . .

Die Teilnehmer, die ihre Time Sprünge bereits durch hatten begannen mit der Distance Race Disziplin, die am Sonntag leider nicht mehr für alle beendet werden konnte denn der Himmel zeigte einheitliches grau und wir kamen bis zur Siegerehrung nicht mehr in die Luft.

So fiel leider auch die Jester Joy Stick Übergabe ins Wasser, auf die sich viele Teilnehmer besonders freuten- also Zeit zum üben und dann im nächsten Jahr . . .

Um 13.30 Uhr dann die Preisverleihung, moderiert von Kaba, Danni und SkyJester mit viel Applaus für die Gewinner und Helfer, ohne die das Event nicht hätte stattfinden können.

Der Preis für besonderes Engagement im Wingsuitsport ging in Form eines großen Pokals an das Factory Team Tony Suits: Tony, Jeff, Justin und Philipp

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Guido, Kaba, Waldemar, Benny, Sascha L., Nina, Sandra, Sascha T.

Ein Extra Dankeschön an Jarno M.C. Cordia (Birdman Top Gun Team), der in den Niederlanden und im www. einen großen Anteil zum Wingsuitsport beiträgt. Vielen Dank auch für seine kleinen Zaubereien und damit unsere simplen Marler Gemüter ins Staunen versetzte.

Vielen Dank an die Sponsoren, welche diesmal außergewöhnlich großzügig waren:

BIRDMAN

CYPRES

PARALOG

VEREIN FÜR FALLSCHIRMSPORT MARL

FALLSCHIRMSERVICE VILTER

GOLDSCHMIEDE EXNER

TOBI SCHERRINSKY

FALLSCHIRMSPORT-MARL.DE

Nach der Preisverleihung am Sonntag dann die Mega Torten von SkyJester, an denen unsere Amerikanischen Gäste echte deutsche Konditorkunst zu schätzen lernten.

Das mag auch ein Grund sein, dass sie sich bereits für WoM 2009 angekündigt haben!

Dieses Mal war es uns gelungen das AN 72 Boogie und WoM zeitlich aneinander zu binden.

Benedikt fuhr seinen Wohnwagen direkt von Cochstedt zu uns aufs Ikarus Gelände und konnte auch während der Sprungwoche, einige Wingsuit Sprünge aus der Caravan machen, welche die ganze Zeit zur Verfügung stand.

Auch Sandro und Susanne reisten bereits am Mittwoch an, Sven Knoch und Martina am Donnerstag und viele Lokals nutzten ebenfalls die Gelegenheit schon während der Sprungwoche Test- und Trainingsflüge zu machen, die durch Kaba ausgewertet werden konnten.

Der Wettkampf war wieder ein Riesenerfolg und es war zu beobachten, dass die meisten Teilnehmer, die bereits im Vorjahr dabei waren, sich deutlich verbessert haben und wir im nächsten Jahr die 80 sec. für 1000 m knacken werden.

start: 08.08.08

Da „wir“ (das Marler Jester Team) nur den Rahmen errichten, die Teilnehmer jedoch den Event gestalten, möchten wir uns für die freundschaftliche Atmosphäre und den beispielhaften Sportgeist aller Wettkämpfer aufrichtig bedanken!

„Wettkampf“ ohne Gegner- nur der Kampf mit sich Selbst.

Um ein größeres Verständnis für unsere Philosophie des traditionellen Wettkampfes zu vermitteln, nun folgende Anmerkungen:

Bei S`WoM vergleichen wir uns im gemeinsamen Wettkampf untereinander, um herauszufinden, welche spezifischen Bemühungen des Einzelnen Athleten, den von uns angestrebten Verbesserungen unserer Flugleistungen, zuträglich sind.

Natürlich nutzen wir eine wohlwollende Konkurrenz um uns zu motivieren. Die ermittelten Sieger unserer Wettkämpfe waren immer bereit, ihre erreichten Leistungen zu analysieren und vorbehaltlos an alle interessierten Wingsuitflieger zu vermitteln.

Somit gelingt es uns allen, als Sieger, aus den Wettkämpfen hervorzugehen.

Wir freuen uns, dass wir mit rasender Geschwindigkeit (Speeed ☺), die Leistungen in dieser jungen Sportart, so sehr verbessern konnten. Das resultiert natürlich in endlosen Spaß, den wir erleben und vermitteln können.

Wir sind stolz darauf, aus unseren eigenen Reihen viele Podiumsplätze besetzt zu haben. Insbesondere weil durch die hochkarätige, internationale Beteiligung, der Leistungsdurchschnitt sehr hoch angesetzt war.

Es war ein besonderes Gefühl, einige der besten und bekanntesten Wingsuitflieger der Welt in Marl fliegen zu sehen.